Wasserkörperdatenblatt Stand September 2012 22009 Böhme III

Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	22 Aller/Böhme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	22,95
Gewässergröße [km²]	
Gewässertyp	Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse (15)
Gewässerpriorität	2
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	Erheblich verändert
Zielerreichung 2015	nein

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut
Industr. Schadstoffe	gut
Andere Stoffe	gut
Überschr. Stoffe	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Ökologie

Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig
Makrozoobenthos (Gesamt)	gut
Degradation	gut
Saprobie	gut
Makrophyten / Phytobenthos ges.	mäßig
Makrophyten	gut
Diatomeen	mäßig
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	gut

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys Parameter	nicht eingehalten
Orientierungswert Überschreitung	Pges

Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	13	4	4	28	35	4

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie

Böhme (DENI_2924-301)

Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker (DENI_3021-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Untere Allerniederung (DENI_3222-401)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

DENI_RG_4894_Böhme

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Der WK im Bereich des Böhmeunterlaufs enthält eine sehr artenreiche Biozönose. Unter der Vielzahl gefährdeter Arten sind folgende besonders hervorzuheben: Elmis obscura (Käfer, Coleoptera), Gefährdungsstufe 1 "vom Aussterben bedroht".

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.

Obwohl die Durchgängigkeit faktisch wieder hergestellt wurde, sind die ökologischen Verhältnisse an dem WK noch nicht ausreichend für eine positive Bewertung im Sinne der WRRL. Um das Ziel erreichen zu können werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen: 1. Rückverlegung von Deichen und Verwallungen; 2. Anlage von Uferrandstreifen mit entsprechender standorttypischer Vegetation und Gehölzen. 3. Wiederherstellung naturnaher Auebereiche, unter Einbeziehung vorhandener Altgewässer. 4. Eigendynamische Entwicklung des Gewässerlaufs. 5. Minderung des Sandeintrages von Flächen und Nebengewässern. 6. Aufgabe der Flächenentwässerung durch Dränung. 7. Reduzierung bzw. Aufgabe der Unterhaltung.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung:	ja	Maßnahmen zur Zielerhaltung:	nein

1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relvant / nicht feststellbar	

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relvant / nicht feststellbar	

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	Kommunale und Gemeinschaftskläranlage (Kommune-Industrie)	
Diffuse Quellen	2	Acker = 47%; Wald = 32%; Grünland = 12%; Siedlung = 9%; Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	Trotz Überschreitung des Orientierungswertes für Phosphat (gesamt), dürfte die Eutrophierung eine geringe Rolle spielen.	KA-Abläufe auf Nährstoffe überprüfen.
Lichtlimitierung	4	Die Böhme fließt durch bewaldetes Gebiet mit relativ guter Beschattung.	
fehlende Beschattung	4	Strecken ohne Beschattung fördern Wachstum besonders unempfindliche Arten (z.B. Elodea) nehmen im Bestand zu und verdrängen andere.	Mäßig lückige Beschattung durch Ufergehölze fördern. Wildansaaten bevorzugen.
intensive Unterhaltung	4	Intensive Unterhaltung läßt keine Strukturvielfalt zu, fördert die Gleichförmigkeit.	Unterhaltung reduzieren.
starke Strukturdefizite	4	Streckenweise durch Ausbau und Unterhaltung extrem Strukturarmut.	Rückverlegung von Verwallungen und Deichen. Fördern eigendynamischer Laufentwicklung.Einbringen von Hartsubstraten (Gewässertyp entsprechend).
unklar	4	Die wenig naturnahe (trotz FFH-Arten) Ausprägung der Flora kann auch bislang unbekannte Ursachen haben.	Ermittlungsmonitoring

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele-vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
22009A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Der WK ist abschnittsweise mit einem relativ naturnahen Verlauf ausgestattet; größtenteils kommen jedoch ausgebaute Strecken vor, die unterhalb der Ortschaft Böhme sehr gradlinig und beidseitig eingedeicht sind; das Bett ist hier eingeengt.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	prüfen	
22009A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	an ausgebauten Abschnitten im oberen WK; M 2.4 am Unterlauf

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele-vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
22009A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	
22009A	Keine Ufergehölze	5	Über weite Strecken baumlos, höchstens vereinzelte Uferbäume oder -büsche.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	Ufergehölze lückig als Wildansaat aufkommen lassen, dazu ev. Ufer abflachen bzw. Grasnarbe oberflächlich entfernen ("schwarz machen").
22009A	Festsubstrat defizitär	4	Der WK ist sandgeprägt, größere Kiestrecken fehlen.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Kieseinbringung typgemäß, nicht zu weiträumig, ev. zur Sohlenstabilisierung nutzen.
22009A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Der Auebereich ist überwiegend Grünland genutzt; Feinstoffeinträge daher hauptsächlich über Nebengewässer möglich; Uferrandstreifen fehlen; Verockerungen durch Landentwässerungen möglich.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	Anlage von Uferrandstreifen, beidseitig (M 6.6), Mindestbreite 10m; Dränagen entfernen (M 6.5); ev. Sandfänge in Nebengewässern (prüfen); ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung.
22009A	Starke Abflussveränderungen	5	Das Abflussverhalten im WK ist durch Aufstau und Kanalisierung stark verändert; Eindeichung am Unterlauf verhindert Ausuferung; Einleitung von Oberflächenabflüssen aus Siedlungsgebieten.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	ja	Aufhebung bzw. Umgehung der Störfaktoren; Regenwassereinleitungen ökologisch sinnvoll anpassen; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele-vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
22009A	Aue beeinträchtigt	5	Die Aue ist überwiegend landwirtschaftlich geprägt; Flächennutzung bis an den Uferrand; naturnahe Bedingungen nur sporadisch vorhanden. Altarme sind abgeschnitten und von Verlandung beroht.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Rückverlegung von Deichen (Verwallungen); landwirtschaftliche Nutzung in der Aue reduzieren, auf Grünlandbewirtschaftung beschränken; Flächen für naturnahe Aueentwicklung zur Verfügung stellen; Aufkommen lassen auetypischer Vegetation mit Gehölzen.
22009A	Aue beeinträchtigt	5		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	prüfen	
22009A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Ehemals vorhanden Staueinrichtungen sind bereits umgebaut (Sohlgleiten) bzw. werden durch ein Umgehungsgerinne entschärft.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	Z.Z. keine Maßnahmen notwendig; ein Effektivitätsmonitoring von Umgehungsstrecken sollte durchgeführt werden.
22009A	Intensive Unterhaltung	5	Die Unterhaltung ist nach ökologischen Maßstäben zu intensiv.			ja	Unterhaltung stark reduzieren bzw. ganz einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung.